LunA - Leipzig und Autismus e.V.
Hans-Driesch-Straße 2, 04179 Leipzig

Sensory Friendly Sinnesfreundliche Umgebung
EUTB® Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Newsletter 2023

Liebe Mitglieder, liebe Ratsuchende, liebe Eltern, Netzwerkpartner und Interessent*innen,

das Jahr hat schon reichlich festlich-nervös schillernde Patina angesetzt und drängt, noch das eine oder andere Projekt zumindest in einem leidlich akzeptablen Zustand zu hinterlassen. Wir hoffen, unsere diesjährige Rückschau und die Aussichten aufs neue Jahr können diese doch eher weniger autismustypische Messlatte etwas übertreffen. Vielleicht ist unser Newsletter genau das richtige, um zwischen all der Feiertagshektik und der für das Jahresende typischen Erschöpfung etwas Raum und Zeit zu lassen und sich womöglich mit Katze und Kakao für ein paar ehrlich geklaute Minuten zurückzuziehen

Inhalt

Unsere Gruppen 2
EUTB - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung 3
Beratungen 3
Offene Sprechzeit 3
Sorgentelefon am Sonntag 4
Personelle Änderungen in der EUTB 4
Ehrenamtliche Beraterinnen 4
Praktikum 5
Fortbildungen 5
Multiplikatorenschulung Herausforderndes Verhalten 6
Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit 6
Webseite 6
Autismuskongress Gera 6

Entstehung des Arbeitskreises Schulbegleitung für Leipzig 7
Wohnen mit Behinderung 10
Film „Wochenendrebellen“ 10
Vereinsflyer 12
LunA-Postkarten 13
Inklusionsbeirat neues Naturkundemuseum 13
EUTB-Sachsentreffen 13
Vereinsarbeit 14
Frühlingsfest 14
Offene Türen zum Adventsmarkt 15
Sonderförderung DB Stiftung Ehrensache 16
Verleih von Therapiedecken 16
Unterstützte Kommunikation (UK) 16
KulturLeben 16
Sensory Friendly 16
Workshop „Einführung Autismus“ 17
Fortschritt Baustelle 18
Mitgliederversammlung 2023 18
Vereinsmitgliedschaft 19
Unterstützung und Spenden 19
Geldspenden auf unser Konto bei der DKB 19
Geldspenden über Paypal 20
Weitersagen 20

Unsere Gruppen

Den Kern unseres Selbstvertretungsvereins bilden unsere Gruppenangebote. Bei 65 Gruppentreffen trafen sich über 400 Teilnehmer*innen, teilweise online, von Mai bis September auch wieder in unseren Vereinsräumen.

Wir haben auch Unterstützung bei der Gruppenmoderation bekommen. Zukünftig wird Anja Breitsprecher den Stammtisch für KiTa- und Schulassistent*innen übernehmen.

Unser Erlebnisnachmittag für Frühkindliche Autist*innen führte uns dieses Frühjahr in den Leipziger Zoo. Bei schönem Wetter entdeckten wir viele interessante Tiere. Im Aquarium hatte ein Teilnehmender eine magische Anziehung auf die Fische, die sich alle bei ihm an der Scheibe ballten. So viel zu den besonderen Fähigkeiten von Autisten.
Damit unser Erlebnisnachmittag wieder mehr als nur einmal in Jahr stattfinden kann, suchen wir dringend eine*n Ehrenamtliche*n, die/der die Organisation des Erlebnisnachmittags (Ideen für Aktivitäten, Einladung der Teilnehmenden, Veranlassung des Behindertentransportes, Koordination der Betreuer*innen, ggf. Vorbereitung von Materialien) übernimmt.
Bei Interesse senden Sie uns bitte eine E-Mail an gruppen@luna-ev.de.

Koala im Zoo Leipzig

Mehr Informationen zu unseren Gruppen finden Sie unter: https://leipzig-und-autismus.de/selbstvertretung/

EUTB - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

Beratungen

Seit Anfang 2023 sind wir in einer neuen Förderperiode und werden für weitere 7 Jahre bis Ende 2029 direkt aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales finanziert. Allerdings reduzierte sich der Umfang der Förderung, so dass ab diesem Jahr weniger Stunden und somit nur noch drei Berater*innen für die Beratung zur Verfügung haben.

EUTB®
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

Im Gegensatz dazu erhöhte sich das Beratungsaufkommen deutlich auf schon mehr als 750 Beratungen Ende November 2023, so dass sich unsere Ratsuchenden leider immer noch vier bis acht Wochen für eine Erstberatung gedulden müssen. Auch mussten wir aufgrund der Stellenkürzung unser Angebot der Begleitung z. B. zu Terminen bei Behörden und Institutionen stark einschränken. Unsere Beratungen finden weiterhin per Mail, Telefon, Videokonferenz, als Walk & Talk (Beratungsgespräch beim Spaziergang), in unseren Vereinsräumen oder aufsuchend statt.

Offene Sprechzeit

Neu seit Beginn 2023 ist unsere „Offene Sprechzeit“ immer donnerstags 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr, in der alle auch ohne Termin in unsere Räumlichkeiten zur Beratung kommen können. Unsere Beratung ist mit der Offenen Sprechzeit

wieder ein Stück leichter zugänglich geworden. Die Gewährleistung der Sprechzeit stellt trotzdem eine Herausforderung für unser Team dar. Wir bitten deshalb um eine kurze Anmeldung per E-Mail an beratung@luna-ev.de, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Sorgentelefon am Sonntag

Eine weitere Neuerung ist unser „Sorgentelefon am Sonntag“.
LunA ist ab sofort auch am Wochenende telefonisch erreichbar. Es gibt sonntags von 11 bis 13 Uhr die **Möglichkeit**, **sich auszusprechen oder ein offenes Ohr bzw. Beistand in Krisensituationen zu erhalten**. Anliegen ist, den Leerlauf zwischen den Sprechzeiten innerhalb der Woche zu überbrücken. Denn aus unser aller Erfahrungen, kommt weder das Gehirn automatisch zur Ruhe noch machen Krisen per se Pause, nur weil im Kalender „Wochenende“ steht. Anrufen können alle, Autisten und Angehörige. Auch eine vorherige Terminabsprache per Textnachricht (SMS, WhatsApp) ist möglich.

Wann: immer **sonntags, 11 – 13 Uhr**
Telefonnummer: **0151-433 510 69**

Für eine Beratung zu Fragen der Teilhabe oder im Vorfeld der Beantragung von Leistungen ist weiterhin unsere **EUTB-Beratungsstelle** Ihr Ansprechpartner.

Personelle Änderungen in der EUTB

Ende 2022 verließen uns die beiden Beraterinnen Melle Schrimpf und Carina Landsdorf für neue Aufgaben. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Seit April 2023 verstärkt **André Neutag** unser Team. Erste Erfahrung zum Thema Autismus machte er in seiner Kindheit mit seinen Pflegebruder (Asperger-Autist). Sein beruflicher Weg führte ihn nach einer Ausbildung zum Physiotherapeuten und erster einschlägiger Berufspraxis in das Studium der Heilpädagogik in Görlitz. Danach arbeite er sowohl in einem Projekt zur Förderung inklusiver Teilhabestrukturen als auch in der Beratungspraxis im Sozialdienst eines Krankenhauses. Seit fast 10 Jahren engagiert er sich ehrenamtlich in der Selbsthilfe, gründete unter anderem eine Selbsthilfegruppe für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer sogenannten neuromuskulären Erkrankung (im Volksmund oft Muskelschwund).

Ehrenamtliche Beraterinnen

2023 ist es uns gelungen mehrere neue Ehrenamtliche für uns zu gewinnen. Am 10. März fand unser Kick-Off-Meeting mit den neuen Ehrenamtlichen statt und am 17. März schulten wir diese zum Thema Autismus.

Unser hauptamtliches Berater-Team wird nun ehrenamtlich unterstützt von Cosy Gschwender, Anja Breitsprecher, Evelin Schladitz und ab Januar 2024 von Annett Tellkamp. Danke für euer Engagement.

Praktikum

Praktika für Schüler*innen mit Teilhabebeeinträchtigungen sind schwer zu finden. Diese Erfahrung machen Eltern aus unserer Elterngruppe leider immer wieder und immer noch. Oft spielen geringe Unterstützung und schwache Planung seitens der Schulen, Berührungsängste und manchmal teils nachvollziehbare, teils vorgeschobene Arbeitsschutzbedenken eine Rolle. Eher spontan entschieden wir uns deshalb im September, einer Schülerpraktikantin (9. Klasse) aufzunehmen. In dicht gepackten zwei Wochen erhielt sie einen Überblick über unseren vielfältigen Arbeitsalltag und seine Herausforderungen.

Wir erhalten übers Jahr einige Anfragen zu Praktika im Rahmen von Schule, Ausbildung oder Studium. Als inklusives Unternehmen möchten wir alle Menschen mit Beeinträchtigung unterstützen, auch im Praktikum. Wir müssen aber auch zugeben, dass wir aufgrund unserer zeitlich und örtlich flexiblen Arbeitsorganisation manche Anforderungen der jeweiligen Ausbildungs- oder Studiengänge nicht erfüllen können. Teils fehlt es auch an einer Finanzierung (duale Studiengänge). Nichtsdestotrotz: Wir versuchen es.

Fortbildungen

Auch dieses Jahr bildete sich unser Team wieder fleißig fort. Die Themenschwerpunkte waren dieses Mal neben den sozialrechtlichen Fragestellungen, Qualitätsmanagement, Wohnen mit Beeinträchtigung, Autismus und Arbeit, Autismus und Gesundheitsversorgung sowie Autismus und psychische Erkrankungen.

Wir nahmen im Juni am ***inklusiven Fachtag „Elternschaft mit Behinderung – Zwischen Tabu und Normalität“*** der Fachstelle Unterstützte Elternschaft Sachsen des Vereins Leben mit Handicaps e.V. teil. Die Themen Sexualität und Elternschaft von Menschen mit Behinderung werden noch oft tabuisiert – die Wirklichkeit ist eine andere: Menschen mit Behinderungen selbst brechen die Tabus. Sie gründen Familien und das ist ihr Recht, denn selbstbestimmte Sexualität, Partnerschaft und Elternschaft sind Menschenrechte! Der Fachtag informierte, welche bedarfsgerechte Unterstützung bereits geleistet wird und wo noch immer große Hürden für eine selbstbestimmte Elternschaft für Menschen mit Behinderungen bestehen. Die **Aufzeichnung des Fachtags** steht allen Interessierten zum Nachsehen zur Verfügung:
https://www.youtube-nocookie.com/embed/pX9tgfjye5E

Der ***Fachtagung "Unterstützte Kommunikation heute"*** im Juni brachte uns weitere Einblicke in das Thema Unterstützte Kommunikation, dass gerade bei unseren Ratsuchenden eine wichtige Rolle spielt.

Im August vertieften wir unsere Kenntnisse im Kinderschutz bei der Veranstaltung ***"Kinderschutz inklusiv(e) - Fachtag zum Thema Kinderschutz bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung"***

Auch dieses Jahr intensivierten wir unser Wissen zum Thema Flucht, Migration und Behinderung. Wir nehmen weiterhin regelmäßig am digitalen Austausch Migration-Flucht-Behinderung der Fachstelle Migration und Behinderung Sachsen teil.

Multiplikatorenschulung Herausforderndes Verhalten

Das Wissen, der dank einer großzügigen Spende ermöglichten Multiplikatorenschulung, konnte 2023 sowohl in unsere Beratungen als auch in unseren Workshop „Einführung Autismus“ einfließen. Eine eigenständige Schulung zum Thema herausforderndem Verhalten soll ab 2024 angeboten werden. Umso mehr Menschen richtig mit herausforderndem Verhalten umgehen können, desto leichter und zielgerichteter wird das Zusammenleben und -arbeiten mit Menschen mit Verhaltensbesonderheiten in Zukunft werden.

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Webseite

Unsere Webseite wird von uns regelmäßig gepflegt und enthält viele wichtige und interessante Informationen. Auch findet man hier immer alle Änderungen zu unseren Beratungszeiten. Es lohnt sich also hin und wieder drauf zu schauen.

Bitte schreiben Sie uns gern Ihre Hinweise, Wünsche und Anmerkungen zu unserer Webseite an info@luna-ev.de

Autismuskongress Gera

Wir waren beim Autismuskongress Gera (30.06./01.07.) mit einem Infostand vertreten. Das Motto „Autismus im Bildungswesen – besteht Handlungsbedarf?“ war vielleicht nicht ernsthaft ergebnisoffen formuliert. Programm wie Publikum waren bunt gemischt und die zahlreichen Selbstvertreter*innen konnten allen „betroffenen“ Berufsgruppen die eine oder andere Innensicht vermitteln. Zwischen den spannenden Vorträgen konnten wir an und um unseren Infostand viele erheiternde, aufmunternde oder bestätigende Gespräche führen und bekannte und neue Interessierte treffen. Rückblickend hätte sich mal wieder ein LunA-Tourbus gelohnt.

Unser Infostand beim Autismuskongress Gera

Entstehung des Arbeitskreises Schulbegleitung für Leipzig

Logo des Arbeitskreises Schulbegleitung für Leipzig

Schulbegleitung ist für viele autistische Kinder oft entscheidender Faktor, um überhaupt Aussicht auf einen Schulabschluss zu haben. In unserer Beratung erleben wir es oft, dass Kinder nur unter Auflage einer Schulbegleitung in die Schule dürfen. Zuständig für das Antragsverfahren für sogenannte Eingliederungshilfe (darunter auch Schulbegleitung) für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung war bis zum 31.08. der der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Amtes für Jugend und Familie (Jugendamt). Im Sommer deuteten sich geplante Änderungen im Amt für Jugend und Familie (Jugendamt) an, die viel Unsicherheit und Ärger aufkommen ließen. Die strukturelle Neuorganisation des Jugendamtes und die damit teils verbundene Änderung von Verfahrensabläufen bereitete nicht nur uns, sondern vielen Eltern und Schulbegleitungen große Sorgen. Ein bedeutender Teil dieser Sorgen waren ausschließlich der intern wie extern unklaren Kommunikation des Jugendamtes geschuldet.

Wir sahen dringenden Handlungsbedarf. Das Thema hat uns in der zweiten Jahreshälfte intensiv beschäftigt und wird es auch weiterhin. Um nachhaltig unsere Expertise einzubringen und die Interessen unserer Ratsuchenden effektiv vertreten zu können, wurde der Arbeitskreis Schulbegleitung für Leipzig gegründet. Neben anderen Beratungsstellen und dem Kreiselternrat sind viele Anbieter von Schulbegleitung vertreten. Wir treffen uns zurzeit einmal monatlich online.

Brief an das Jugendamt

Wir schrieben verschiedene Beteiligte rund um Schulbegleitung an und trafen uns erstmals am 26. Juni. Daraus entstand ein Brief an die Leitung von Jugendamt und Allgemeinem Sozialen Dienst (ASD) als zuständiger Stelle für die Beantragung von Schulbegleitung (05.07.).

Treffen mit der amtierenden Leitung des Jugendamts

Am 13. Juli trafen wir mit Vertreter*innen verschiedener Assistenzdienstleister den dazumal amtierenden Leiter des Jugendamtes Silko Kamphausen, um aus verlässlicherer Quelle zu erfahren, wie die konkrete Planung (tatsächlich) aussieht. Die Gesprächsatmosphäre war offen und konstruktiv und wir konnten etwas Klarheit gewinnen und zumindest einen Teil unserer Befürchtungen abbauen. Konkretes Ergebnis unserer intensiven Bemühungen ist, dass es eine Webseite mit Fragen und Antworten zu Schulbegleitung gibt. Dort kann auch der monatliche Newsletter des Jugendamtes heruntergeladen werden.

Umsetzungskonzept

Kern der für die Beteiligten im Arbeitskreis relevanten Veränderungen ist das „Umsetzungskonzept zur Eingliederungshilfe im Kontext Schule“. Vorstellung des Jugendamtes ist es, den überwiegenden Teil der Schulbegleitung auf das sog. Leipziger Pooling-Modell umzustellen. Pooling meint in diesem Fall, dass eine*r Schulbegleiter*in mehrere Schüler*innen gleichzeitig betreut – in einer Klasse, in einer Schule oder sogar schulübergreifend.

Das Umsetzungskonzept wurde erstmals im September-Newsletter des Jugendamtes erwähnt, woraufhin wir um Einsichtnahme baten. Wir sind hartnäckig geblieben und bekamen am 21. November endlich das (sagenumwobende) Konzept zugeschickt, mit der Bitte um Einschätzung aus unserer Expertensicht als Beratungsstelle mit tiefem Einblick in die Anliegen unserer ratsuchenden Familien. Kurzfristig konnten wir uns zusammen mit einigen Anbietern von Schulbegleitung am 23. November mit dem Konzept auseinandersetzen. Trotz namentlicher Beteiligung großer Träger, teils in städtischem Eigentum, schienen sich wesentliche Fragestellungen im Konzept nicht niedergeschlagen zu haben. Wir werteten das Konzept aus unserer Perspektive aus und fassten eine Vielzahl offener Fragen und Regelungslücken zusammen. Unsere umfangreichen Anmerkungen gingen den zuständigen Stellen im Jugendamt wenige Tage später zu.

Treffen mit Fachdienst „Eingliederungshilfe im Kontext Schule“

Nach langer Planung kam am 19.12. endlich das Treffen mit dem Fachdienst zustande. Die Stühle im Ratssaal des Rathauses Schönefeld reichten nicht. Es trafen sich 18 Vertreter*innen von LunA, dem Kreiselternrat und einer großen Vielfalt Leipziger Anbieter von Schulbegleitung (Assistenzdienstleister) mit der

Leiterin des Fachdienstes, zwei ihrer Mitarbeiterinnen und einer Vertreterin aus der Abteilung des Jugendamtes, die federführend am Konzept beteiligt ist. Hauptziel war, sich gegenseitig kennenzulernen, um die veränderten Verfahrensabläufe effektiv unterstützen zu können. Offene Fragen zum Antragsverfahren und Umgang mit laufenden Schulbegleitungen konnten geklärt werden. Natürlich wurden auch neue Fragen aufgeworfen.
Zurzeit sind beim Fachdienst etwa 1.500 Fälle mit laufender oder neubeantragter Schulbegleitung in Bearbeitung. Mit der Zusammenführung der Schulbegleitungen im Fachdienst zeigte sich, dass die tatsächliche Fallzahl wesentlich höher lag, als der Planung des Fachdienstes zugrunde lag. Dafür gibt es 13 Mitarbeiter*innen, viele davon in Teilzeit, einige bereits vorrübergehend ausgefallen, verstärkt durch zwei weitere Mitarbeiter*innen, die aus den ASDs vorrübergehend abgeordnet sind. Dem steht ein hoher Einarbeitungs- und Koordinationsaufwand gegenüber. Eine bisherige, aufgrund der langen Wartezeiten schier unüberwindbare Hürde, das sonderpädagogische Fördergutachten, ist dafür entschärft worden. Die oft intensiven Bemühungen vieler lokaler Akteure um Teilhabe an Bildung durch Sicherstellung einer (inklusiven) Beschulung (Elternräte, Assistenzdienstleister, Schulen, ASD/Fachdienst, Beratungsstellen, Stadträt*innen u.v.m.) werden durch die bisherige Vogel-Strauß-Haltung des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) als Aufsichtsbehörde der Schulen erschwert. Wir bleiben dran.

An dieser Stelle möchten wir ein großes Danke richten an unsere zweifellos am härtesten arbeitenden kleinen und etwas größeren Inklusionsbotschafter*innen sowie an alle engagierten Schulbegleiter*innen, Lehrer*innen und Beteiligten, die unter großen Anstrengungen und oft gegen Widerstand aus mehreren Richtungen tagtäglich Inklusion leben.

Bild von Stefan Schweihofer auf Pixabay

Wohnen mit Behinderung

LunA ist seit Sommer 2023 Mitglied im Innovativen Netzwerk Wohnen mit Behinderung (INWoB). INWoB ist ein durch AKTION MENSCH gefördertes Projekt beim Mobilen Behindertendienst e. V.

Wohnen ist ein grundlegendes Bedürfnis, das Menschen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Einen eigenen Wohnraum zu haben, der sicher und ein echter Rückzugsort ist, ist angesichts eine angespannten Wohnraumversorgung längst keine Selbstverständlichkeit mehr.

Doch Menschen mit Behinderungen stehen oft vor der Herausforderung, keinen für sich passenden Wohnraum zu finden, der baulich geeignet ist. Während die DIN-Norm einen gewissen Standard für Wohnraumgestaltung für mobilitätsbeeinträchtigte Personen definieren, gibt es Menschen aus dem Autismusspektrum keine allgemeingültige Regelung. Die Bedarfe an die visuelle und akustische Wohnraumsituation sind sehr unterschiedlich. Daher ist es wichtig, die vielen Erfahrungen an das Wohnen autistischer Menschen nach außen zu tragen.

Deshalb ist LunA nun Mitglied im INWoB geworden. In diesem Netzwerk sind sowohl Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen als auch soziale Träger, Bildungseinrichtungen, die Stadt Leipzig und Wohnraumanbieter vertreten. Es hat zum Ziel mehr barrierefreien, bezahlbaren und adäquaten Wohnraum zu schaffen.

LunA wird versuchen die autistische Perspektive in diesem Prozess zu vertreten und so die Sichtweise auf eine barrierefreie Wohnraumversorgung vielfältiger zu denken als es die bestehenden Normen tun. Deshalb beteiligte sich LunA zusammen mit INWoB und dem Autismuszentrum an der Erstellung eines Bedarfskatalogs „Wohnen für Menschen im Autismus-Spektrum“.

Im Oktober 2023 gründeten wir zusammen mit INWoB und dem Autismuszentrum den Arbeitskreis „Wohnen und Autismus“. Ziel ist es mit der Forderung nach mehr Wohnangeboten im Bereich besonderer Wohnformen für Menschen mit Autismus mit dem KSV Sachsen ins Gespräch zu kommen.

Film „Wochenendrebellen“

Im Film Wochenendrebellen geht es sich um einen autistischen Jungen und dessen Familie. Angefangen von dem Erhalt der Diagnose, über die alltäglichen Besonderheiten im Zusammenleben mit einem autistischen Kind, steht das Thema Fußball im Mittelpunkt. Als der Junge nach seinem Lieblingsverein in der Schule gefragt wird, kann er nicht antworten. Er muss sich erst alle Vereine in

Deutschland anschauen, um eine Entscheidung treffen zu können. Hiermit beginnt das Abenteuer ...

"Papsi" beschützt Jason vor der Bierdusche im Stadion ©LEONINE Distribution GmbH

Am 27.09.2023 wurden wir zur Vorpremiere "Wochenendrebellen" im Cineplex mit anschließender Fragestunde eingeladen. Das Publikum bestand überwiegend aus Pädagog*innen, die sehr am Austausch zum Komplex Autismus und Schule interessiert waren. Im Anschluss ergaben sich noch einige persönliche Gespräche, für die der Abend einfach zu kurz war.

In der ersten Filmwoche wurden vom Cineplex an LunA je 1 € pro verkauftes Ticket gespendet. Zusätzlich stockte Cineplex die Spende um die Einnahmen aus ihrer Glücksrad-Aktion zum Kinofest 2023 auf.

Es kamen 453 € zusammen.

Am 1. November fand in unseren Vereinsräumen die Übergabe des Spendenschecks von Cineplex statt. Vielen Dank für die großzügige Spende.

Übergabe des symbolischen Schecks durch v.l.n.r. Heiko Fischer (Cineplex Leipzig) an Bert Reis (LunA)

Vereinsflyer

Im Juni 2023 haben wir unseren Flyer überarbeitet. Dieser ist jetzt sowohl für unseren Verein als auch für die EUTB-Beratungsstelle und kann hier heruntergeladen werden.

Unser neuer Flyer

LunA-Postkarten

Wir danken herzlich Cosy und Stefanie, die in vielen intensiven Stunden ehrenamtlicher Arbeit unsere tollen Postkarten entworfen und grafisch umgesetzt haben. Die Botschaften der Postkarten eröffnen sich vielleicht erst auf den zweiten (oder x-ten) Blick und illustrieren vielfältige Aspekte autistischen Seins.

LunA-Postkarten

Inklusionsbeirat neues Naturkundemuseum

Am 22. August nahmen wir mit anderen Vertreter*innen von Menschen mit Behinderung an einem Treffen zur inklusiven Gestaltung des neuen Naturkundemuseums teil. Das zukünftige Ausstellungskonzept wurde aus den verschiedensten Perspektiven von Menschen mit Behinderung wortwörtlich und im übertragenen Sinne unter die Lupe genommen.

EUTB-Sachsentreffen

Regelmäßig treffen sich die Leipziger EUTB als auch die EUTB sachsenweit. Im November trafen wir uns in Dresden im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS). Mit Beginn der neuen Förderperiode dieses Jahr haben sich in einigen Regionen Sachsens die Träger und auch das Personal der EUTB geändert. Wir hießen neue und bekannte Berater*innen willkommen. Für Leipzig sind die drei EUTB von LunA, Leben mit

Handicaps e. V. und dem Offenen Dialog e. V. in gewohnter Zuverlässigkeit und am bekannten Ort weiterhin gemeinsam am Start.

Eine Fragestellung war, inwieweit das SMS die sächsischen EUTB bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen kann. Staatsministerin Petra Köpping schaute auf eine halbe Stunde herein und wir kamen ins Gespräch über Herausforderungen für Inklusion in Sachsen und unsere Bedeutung als EUTB.

Vereinsarbeit

Frühlingsfest

Am 7. Mai fand unser diesjähriges Frühjahrsfest statt. Bei trocknem und mäßig warmem Wetter kamen dieses Jahr besonders viele Familien mit (autistischen) Kindern zu Besuch. Nach einer Stärkung am Buffet und am Grill fand unsere Kinderolympiade bei Groß und Klein viel Zuspruch. Beim Fußball spielen, Eierlaufen und Seifenblasen machen, kamen sich unsere Kinder spielend näher und neue Freundschaften bahnten sich an. Natürlich gab es bei unserer Kinderolympiade nur Gewinner*innen und alle bekamen einen kleinen (autistengerechten) Preis für ihre Teilnahme.

In der Zwischenzeit nutzen die Erwachsenen die Zeit für einen guten Plausch oder stöberten an unseren zum ersten Mal stattfindenden Spenden-Flohmarktständen herum. Die ein oder andere Sache wechselte die / den Besitzer*in, sodass unser Spendenflohmarkt einen Erlös von 115 € einbrachte.

Auch hatten wir einen Stand vom Verein Zahnfee e.V. Dieser betreut und begleitet Menschen in schwierigen sozialen Situationen in Bezug auf die Zahngesundheit und Menschen mit Angst vor Zahnbehandlungen (Dentalphobie).

Als besonderes Highlight landete direkt neben dem Gelände der Mädlervilla ein Rettungshubschrauber. Für die Kinder wurde sogar die Tür zum Reinschauen aufgemacht. Ausgestattet mit Kopfhörern konnte dann auch der Start des Rettungshubschraubers von allen beobachtet oder zumindest halbwegs ausgehalten werden.

Es war ein sehr schönes und abwechslungsreiches Fest mit einem leckeren Buffet und wir freuen uns schon auf das **Vereinsfest 2024**, das am **26. Mai 2024 ab 14 Uhr** stattfinden wird.

unser Spendenflohmarkt beim Frühjahrsfest

Offene Türen zum Adventsmarkt

Am Freitag, 08.12. und Samstag, 09.12.2023 fanden unsere Tage der offenen Tür parallel zum bekannte Adventsmarkt der Mädlervilla statt.

Neben spontan entschlossenen Interessenten kamen auch viele Personen gezielt, um sich über unser Vereinsarbeit und unserer EUTB-Beratungsstelle zu informieren. Bei einer angenehmen Atmosphäre und einer Tasse Tee bzw. Kaffee ergaben sich interessante Gruppengespräche, auch von Menschen, denen es sonst sehr schwer fällt mit fremden Menschen ins Gespräch zu kommen.

Es waren zwei gelungene und gut besuchte Nachmittage mit vielen interessanten Gesprächen.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen, die uns unterstützt haben.

ausgelegte Infomaterialien im Gruppenraum

Sonderförderung DB Stiftung Ehrensache

Dieses Jahr erhielten wir 2.000 Euro Sonderförderung der Deutschen Bahn Stiftung anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unsere Arbeit so gewürdigt wird. Danke DB.

Verleih von Therapiedecken

Der Verleih von unseren Therapiedecken wird sehr gut angenommen. Wir verleihen Decken in unterschiedlicher Größe und Gewicht zum Ausprobieren und zum Herausfinden der richtigen Größe, Gewicht und Anwendung vor der eigenen Anschaffung. Unser besonderer Dank gilt dem Sponsor TherapieDecken.de.

Unterstützte Kommunikation (UK)

Wir haben uns dieses Jahr wie auch schon in den beiden letzten Jahren zu UK weitergebildet und beraten zur Nutzung von einfacher UK mit dem Ziel Verstehen zu unterstützen und zu ermöglichen. Wichtige Anwendungen sind dabei Struktur- und Ablaufpläne, Handlungspläne, Kommunikationshilfen, Alternativübersichten, Verhaltenspläne und Regelvisualisierungen.

KulturLeben

Über das Projekt KulturLeben können für Menschen mit geringem Einkommen mit Nachweis der Bedürftigkeit z. B. Leipzig-Pass, kostenlos Zugang zu Kultur- und Sportveranstaltungen durch Vermittlung von Eintrittskarten (unverkaufte Restkarten) erhalten. LunA nimmt dafür Anmeldungen entgegen, unterstützt bei Bedarf beim Ausfüllen des Anmeldebogens und leitet diese an uns KulturLeben weiter. Sie können sich natürlich auch direkt auf der Webseite anmelden (Anmeldeformular).

Sensory Friendly

Seit Ende 2022 arbeiten wir mit einem weiteren Museum an einem neuen Sensory-Friendly-Projekt. Die Erstbegehung im Oktober 2022 offenbarte vielfältige Barrieren und Herausforderungen für Menschen mit Wahrnehmungsbesonderheiten. Die Ergebnisse unserer Begehung wurden mit Mitarbeiter*innen des Museums ausgewertet. Im Zuge dessen begannen wir mit der Erstellung von Orientierungshilfen zur Planung des Besuchs für Menschen mit Wahrnehmungsbesonderheiten zu erstellen

Für 2024 plant das Museum gemeinsam mit LunA e.V. einen Sensory-Friendly-Day. Wir freuen uns auf diese neue Herausforderung.

Bachmuseum

Am 20.11.2023 fand der Fachtag der Fachgruppe Inklusion und Diversität im Bundesverband Museumspädagogik e.V. (BVMP) im Bachmuseum Leipzig unter dem Thema „Wie bereite ich (m)einen inklusiven Museumsbesuch vor?“ statt.

Unser Vorstandsmitglied Corina Schmidt stellte gemeinsam mit Kerstin Wiese, Leiterin des Bachmuseums den Anwesenden die gemeinsam erarbeiteten Materialien zur Vorbereitung eines Museumsbesuches vor. Diese Materialien sind online auf der Seite des Bachmuseums verfügbar und werden nachweislich genutzt, wie eine Eintragung im Gästebuch des Bachmuseums belegt, in der sich die Mutter einer autistischen Tochter bedankt. Der Tochter war es mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Materialien möglich, sich auf den Museumsbesuch vorzubereiten und diesen auch zu bewältigen.

In einer Frage-Antwort-Runde zwischen Kerstin Wiese und Corina Schmidt hatten wir Gelegenheit unseren Verein vorzustellen und konkreter die Breite des Autismusspektrums und die besonderen Bedürfnisse von autistischen Menschen zu erläutern.

Dieser Workshop war wie das Eintauchen in eine völlig andere Welt – Museumswelt.
Die teilnehmenden Museumspädagoginnen waren alles sehr engagierte Inklusionsfachfrauen für Vermittlung (so die offizielle Bezeichnung für die Weitergabe von Wissen über die Ausstellungen und Sammlungen). Allen dort war völlig klar, dass Inklusion keine freiwillige Aufgabe sein kann, die aber nur in Angriff genommen wird, wenn genug Geld da ist. Also ja, es ging auch um Geld, z.B. dass die Mittel für Inklusion mitunter von einem Jahr zum anderen auf 10 % gekürzt wurden.

Workshop „Einführung Autismus“

Am 20.10.2023 fand unser Workshop „Einführung Autismus“ für Fachpersonal im Kleingruppenformat in unseren Räumlichkeiten statt. In angenehmer Atmosphäre erlebten die 5 Teilnehmenden einen abwechslungsreichen Workshop mit einem Experiment zum Selbsterleben von autistischen Merkmalen, Aufgaben für die Verständnisvertiefung und jede Menge Informationen zu den Merkmalen autistischer Menschen, den Besonderheiten autistischer Mädchen und Frauen, zu Begleit- und Folgeerkrankungen sowie Umgang mit autistischen Krisen als Herausforderungen im Alltag.

Wir erhielten viele positive Rückmeldungen der Teilnehmenden. Vor allem das Arbeiten in der Kleingruppe ermöglichte aktiven Austausch zwischen den Teilnehmenden. Besonders beeindruckend fanden die Teilnehmenden das Experiment zum Selbsterleben der autistischen Wahrnehmung. In unserem

Experiment sollten die Teilnehmenden eine einfache Aufgabe in 10 Minuten lösen. Das konzentrierte Arbeiten wurde durch Ablenkungen und verschiedene akustische und optische Reize erschwert. Nach 10 Minuten waren alle völlig erschöpft und total beeindruckt, wie Autist*innen diese Reizüberflutung jeden Tag meistern.

Alle Teilnehmenden hatte viel Spaß am Workshop und nahmen viele neue Informationen und Eindrücke mit nach Hause.

Auch 2024 wollen wir unseren Workshop wieder anbieten.

Fortschritt Baustelle

Auf der Baustelle nebenan geht es voran. Das führt zu Lärmbelästigungen. Noch vor Weihnachten wurde mit dem ersten Obergeschoss begonnen. Unsere Räume ließen sich erst Ende Oktober wieder beheizen. Im Verlauf der letzten Monate kam es mehrmals zu Wassereinbrüchen, von denen unsere Vereinsräume zum Glück verschont blieben. Trotzdem sind wir seit Monaten in bester Gesellschaft eines Bautrockners, der sich gelegentlich mit dem Getöse eines künstlichen Orkans Aufmerksamkeit verschafft.

Baufortschritt am 20.12.2023

Mitgliederversammlung 2023

Am 10. November fand unsere Mitgliederversammlung auch dieses Jahr als Videokonferenz statt. Der bisherige Vorstand (Corina Schmidt, Anke Reis, Bert Reis) wurde für zwei weitere Jahre wiedergewählt. In der Mitgliederversammlung

wurde über den neuen Satzungsentwurf diskutiert und dieser in der Abstimmung angenommen. Die neue Satzung wird nach der rechtsgültigen Eintragung im Vereinsregister auf unserer Webseite veröffentlicht.

Vereinsmitgliedschaft

Unser Verein bietet viele Angebote, wie unsere Gruppen an. All das kann es nur geben, wenn wir es auch finanzieren können. Unser Verein lebt neben den Spenden von den Mitgliedsbeiträgen. Vielleicht haben einige schon einmal darüber nachgedacht, Vereinsmitglied zu werden. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal motivieren, diesen Schritt zu wagen. Auf unserer Webseite finden Sich alle benötigten Informationen zur Vereinsmitgliedschaft sowie den Mitgliedsantrag. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Vollzahler beträgt 48 €. Da wir wissen, dass viele unserer Ratsuchenden, Gruppenteilnehmenden und Interessierte klamm bei Kasse sind, haben wir auch einen Tarif für Ermäßigungsberechtigte (Schüler*innen, Student*innen, Arbeitslose, Schwerbehinderte, Rentner*innen) von 30 € im Jahr. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein.

Unterstützung und Spenden

Wir möchten uns herzlich für die engagierte Mitarbeit aller ehrenamtlichen sichtbaren und unsichtbaren Helfer*innen und die vielen großzügigen kleinen und großen Spenden bedanken.
Für all unsere vielen Projekte und auch eure neuen Projektideen (!) freuen wir uns über eure tatkräftige Unterstützung.

Ihr könnt uns und damit die Selbstvertretung autistischer Menschen in der Region und weit darüber hinaus auf verschiedene Weise unterstützen.
Wir suchen für unter anderem für folgende Aufgaben **tatkräftige Unterstützung**:

- Abschleifen und Streichen der Sitzgruppe
- digitale Gestaltung von Notfallkarten und ähnlichem für Autist*innen
- Überarbeitung von Listen

Geldspenden auf unser Konto bei der DKB

Kontoinhaber:	LunA Leipzig und Autismus e.V.
IBAN:	DE 42 1203 0000 1020 3574 12
BIC:	BYLADEMM1001

Geldspenden über Paypal
https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=YPT5LGUCALM7J

Weitersagen
👍👍👍
Erzählt Euren Verwandten, Bekannten, Erzieher*innen, Lehrer*innen von uns und unseren Angeboten. Folgt uns auf Facebook und schenkt uns ein Like.

Wir freuen uns, von Euch zu hören, zu lesen und Euch gesund wiederzusehen, egal ob online oder „in real life“.

Euer LunA-Team